



April 2019

zu Antibabypillen  
mit erhöhter Thrombosegefahr

## 62 tote Frauen in Deutschland

(davon 19 Todesopfer wegen drospirenonhaltiger Pillen)

## 967 tote Frauen in den USA

(davon 853 Todesopfer wegen drospirenonhaltiger Pillen)

Viele Frauen in Deutschland nehmen, ohne es zu wissen, Antibabypillen, die das Thrombose- und Embolie-Risiko erheblich erhöhen. Bei Pillen der dritten Generation (mit den Gestagenen **Drospirenon**, **Desogestrel**, **Gestoden** und **Dienogest**) kommt es nach aktueller Studienlage bei gleich guter Wirksamkeit und Zuverlässigkeit zu einer Verdopplung oder gar Verdreifachung des Risikos gegenüber den älteren Präparaten der zweiten Generation.

### KEINE LEHREN AUS DEM FALL YASMIN

Drospirenonhaltige Präparate wie **Yasmin**, **Yasminelle** und **Yaz** galten lange als meistverkaufte Antibabypillen der Welt und waren einst Bayers umsatzstärkste Produkte. Warnhinweise zu erhöhten Risiken fand man **elf Jahre lang nicht** im Beipackzettel!

Ähnlich verhielt es sich nun mit Präparaten wie der **Valette** oder **Maxim** mit dem Wirkstoff **Dienogest**, die seit 2003 auf dem Markt sind. Erst fünfzehn Jahre später konnte das Risiko eingeschätzt werden. Im Dezember 2018 verschickte das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) einen sogenannten *„Rote Hand Brief“* an alle Ärzte, mit deutlichen Warnhinweisen zu einem **erhöhten Risiko für kombinierte Pillen mit Dienogest**. Auf der Internetseite von Bayers Tochterfirma Jenapharm konnte man jedoch weitere 5 Monate **keine** Warnhinweise im Beipackzettel finden. Das Risiko sei **„derzeit UNBEKANNT“**, obwohl es doppelt so hoch ist!

Bayer hat in den USA mittlerweile über **2,1 Milliarden Dollar** an über 17.500 Klägerinnen wegen der Yasmin-Pillen bezahlt. Die FDA berichtet von mehr als 41.000 unerwünschten und lebensbedrohlichen Nebenwirkungen durch Bayers drospirenonhaltige Pillen!



Risiko Pille  
Initiative Thrombose-Geschädigter

**risikoPILLE**  
www.risiko-pille.de info@risiko-pille.de

**Wir sagen Nein!**

## Erfolgsbilanz: `Die Pille`



Tina brach auf dem Bürgersteig zusammen und wurde eine 3/4 Std. vergeblich reanimiert. Sie starb an einer Lungenembolie und war gerade 22 Jahre alt. Sie nahm die Pille **Yasmin**.



In ihrem Zimmer wurde Lena plötzlich ohnmächtig. Notärzte versuchten sie vergeblich zu reanimieren. Sie erlitt nach nur dreimonatiger Einnahme der **Maxim** eine Lungenembolie und verstarb mit nur 15 Jahren.



Luisa war bereits im Krankenhaus. In der Nacht bekam sie eine Lungenembolie und verstarb nach dreistündigen Wiederbelebungsmaßnahmen an einer Embolie. Sie wurde nur 17 Jahre alt und nahm nur sechs Monate die Pille **Yasminelle**.



Christina brach plötzlich in den Armen ihrer Mutter zusammen. Ihr Hirntod erfolgte nur neun Tage vor ihrem 24. Geburtstag, aufgrund einer tiefen Beinvenenthrombose und Embolie. Sie nahm die Pille **Valette**.



Die Ärzte erkannten Sophias Symptome nicht. Sie verstarb im Schlaf mit nur 34 Jahren wegen der **Diane35** an einer Lungenembolie. Sophias Kindern wurde die Mutter genommen, ihrem Mann die Frau.